



Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor der Sommerpause senden wir Ihnen die neue Ausgabe unseres Newsletters.

Viel Spaß beim Lesen und – falls bevorstehend – einen schönen Urlaub wünscht Ihnen das Team des EUROPE DIRECT-Informationszentrums Nürnberg!

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Neues aus dem EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg

EUROPE DIRECT Netzwerktreffen in Berlin	Seite 1
EU-Netz-Bayern	Seite 2
Mehr oder weniger Europa?	Seite 2
„Die EU und DU“	Seite 3

Aktuelles aus Brüssel

Neuigkeiten zum EU-Haushalt 2014-2020	Seite 3
Willkommen Kroatien	Seite 4
Europawahl 2014	Seite 4

Termine	Seite 5
---------------	---------

Impressum	Seite 5
-----------------	---------

Neues aus dem EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg



EUROPE DIRECT-Netzwerktreffen in Berlin

Das jährliche Netzwerktreffen der deutschen EUROPE DIRECT-Informationszentren fand heuer vom 10. bis 12. Juni 2013 in Berlin statt. Neben dem praktischen Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen stand u.a. eine sehr interessante Podiumsdiskussion auf der Tagesordnung: Vier Deutschlandkorrespondenten aus jeweils einem EU-Mitgliedstaat berichteten von den Eindrücken und Befindlichkeiten der Einwohner ihrer Heimatländer in Bezug auf die EU. Zudem umfasste das Programm einen Besuch des Europäischen Informationszentrums Berlin sowie Fachvorträge

in der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland.

Das Verzeichnis der EUROPE DIRECT-Informationszentren in Deutschland finden Sie im [Internet](#).



EU-Netz-Bayern

Das EU-Netz-Bayern ist ein virtuelles Netzwerk von nicht-gewinnorientierten Beratungsstellen zu EU-Themen. Sie alle sind bei verschiedenen regionalen, fach- oder branchenbezogenen Einrichtungen in und für Bayern rund um das Thema EU aktiv. Auch das EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg ist eine von derzeit 77 eingetragenen Beratungsstellen. Das EU-Netz-Bayern trägt zur Erhöhung der Transparenz bei und dient darüber hinaus zur Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den EU-Beratungseinrichtungen.

Die frei zugängliche Datenbank mit den Schwerpunkten der jeweiligen Beratungsstellen ist im [Internet](#) abrufbar.



Mehr oder weniger Europa?

Diese Frage wurde bei der zweitägigen Konferenz am 28. und 29. Juni 2013 in Nürnberg vertiefend diskutiert. Dabei beleuchteten die hochrangigen Podiumsgäste aus Wissenschaft und Politik eingehend verschiedene Themengebiete: vom sozialen Europa über die Wirtschaftspolitik der EU, ebenso die Außen- und Sicherheitspolitik, die EU-Migrationspolitik, Menschenrechte, Energie- und Klimapolitik und schließlich die Partizipation in Europa.



Rund 100 Tagungsgäste nahmen an jedem der beiden Tage im Caritas-Pirckheimer-Haus teil. Im Rahmen einer Ideenbörse konnten sie außerdem eigene Anliegen einbringen. Zu allen Themenfeldern erleichterten Informationsblätter mit Basis-Informationen den Einstieg in das Politikfeld. Eine kurze Tagungsdokumentation wurde erstellt und kann im EUROPE DIRECT-Informationszentrum nachgefragt werden.



„Die EU und DU“

Unter diesem Motto informierten sich im Juli gleich mehrere Besuchergruppen im EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg über die EU.

Zwei Klassen der Berufsschule B11 mit Azubis im Schreinerhandwerk waren am 1. und 2. Juli 2013 zu Gast und erkundigten sich über die Tätigkeiten und das Aufgabenspektrum von EUROPE DIRECT sowie über das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013.

Im Anschluss an die beiden Besuche absolvierten die Azubis eine EU-Tour durch die Nürnberger Altstadt. Diese zeigt anhand von Beispielen an verschiedenen Orten in der Altstadt auf, wo die EU in der Stadt Nürnberg zu finden ist.

Angehende Kauffrauen/Kaufmänner im Einzelhandel der Berufsschule B6 informierten sich am 15. Juli 2013 im EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg über die Institutionen der EU und über den Europäischen Freiwilligendienst (EFD).



Der EFD interessierte am 24. Juli 2013 auch eine 10. Klasse des Sigmund-Schuckert-Gymnasiums Nürnberg. Nach der EU-Tour durch die Nürnberger Altstadt wurden bei einem Besuch des EUROPE DIRECT-Informationszentrums Nürnberg neben dem EFD auch die Auswirkungen der EU auf die Menschen vor Ort diskutiert.

Aktuelles aus Brüssel



Neuigkeiten zum EU-Haushalt 2014-2020

Nach langwierigen Verhandlungen wurde Ende Juni eine politische Einigung zwischen Vertretern des EU-Parlamentes, der EU-Kommission und der irischen Ratspräsidentschaft zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) der EU 2014-2020 erzielt. Anfang Juli stimmte nun auch das EU-Parlament dem überarbeiteten Kommissionsvorschlag zur Haushaltsplanung für die nächsten sieben Jahre zu. Für diesen Zeitraum wurde ein Budget von rund 960 Mrd. Euro veranschlagt. Im MFR werden die Ausgabenobergrenzen für jedes Jahr und jeden EU-Politikbereich festgesetzt.

Die Abstimmung im EU-Parlament über die MFR-Verordnung wird voraussichtlich im Frühherbst stattfinden.



Willkommen Kroatien

Seit 1. Juli 2013 ist Kroatien das 28. Mitglied der Europäischen Union. Damit wuchs die Bevölkerung der EU auf rund 508 Millionen EU-Bürgerinnen und -Bürger. Die Zahl der Amtssprachen stieg auf 24.

Mit dem Beitritt Kroatiens entfällt für kroatische Staatsangehörige als Unionsbürger die Visumpflicht. Für die Einreise nach Deutschland genügt ein gültiger Personalausweis oder Reisepass. Bis Kroatien dem Schengener Abkommen beigetreten ist (voraussichtlich im Jahr 2015) werden jedoch weiterhin Personen- und Kraftfahrzeugkontrollen durchgeführt.

Kroatische Staatsangehörige, die in Deutschland arbeiten möchten, werden noch mindestens zwei Jahre eine Arbeitsmarktgenehmigung benötigen. Ausgenommen von der Beschränkung sind Saisonarbeiter, die mindestens eine zweijährige Ausbildung in Deutschland absolvieren. Ansprechpartner für eine Arbeitsgenehmigung sind die örtlichen Zentralen Auslands- und Fachvermittlungen (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit.

Mehr Informationen zum neuen Mitgliedstaat Kroatien finden Sie [hier](#).



Europawahl 2014

In Deutschland findet die Wahl zum Europäischen Parlament nächstes Jahr am 25. Mai 2014 statt. Europaweit werden die Wahlen zwischen dem 22. und 25. Mai 2014 durchgeführt. Mit der Vorziehung der ursprünglich geplanten Wahltermine von Anfang Juni 2014 auf Ende Mai erhält das neu gewählte Parlament etwas mehr Zeit, um sich auf die Wahl der Europäischen Kommission im Juli 2014 vorzubereiten.



2014 werden bei den Europawahlen insgesamt 751 Vertreterinnen und Vertreter in das Europäische Parlament gewählt. Die Höchstzahl von 751 Sitzen wurde im Vertrag von Lissabon festgelegt und kommt 2014 erstmalig zur Anwendung. Dies bedeutet – im Vergleich zur aktuellen Legislaturperiode von derzeit 766 Sitzen – eine Verkleinerung des Parlamentes um 15 Sitze. Deutschland stellt dann 96 Abgeordnete.

Termine

September 2013

Sonderausgabe des E-Newsletter des EUROPE DIRECT- Informationszentrums Nürnberg

zum Thema „Europa 2020 und die neue Förderperiode ab 2014“

16. bis 22.

September 2013

Europäische Mobilitätswoche

Initiative zur Sensibilisierung für umweltfreundliche Mobilität in Europa

24. September 2013

Wie tickt die EU? – Planspiel für Jugendliche

Würzburg, Akademie Frankenwarte Gesellschaft für politische Bildung e.V.

10. bis 11.

Oktober 2013

Arbeitskreis der EU- und Förderreferenten der deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas

34. Sitzung in Saarbrücken

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und freuen uns über Anregungen und Meinungen an europe-direct@stadt.nuernberg.de.

Weitere aktuelle Entwicklungen und Nachrichten erhalten Sie auch jederzeit auf unserer Homepage unter <http://www.europa.nuernberg.de>.

Ihr Team des EUROPE DIRECT-Informationszentrums Nürnberg!

Kontakt/ Impressum: Stadt Nürnberg • Wirtschaftsreferat/ Europabüro • EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg • Theresienstraße 9
• 90403 Nürnberg • Telefon 09 11 / 2 31-76 76 • Fax 09 11 / 2 31-76 88 • E-Mail europe-direct@stadt.nuernberg.de
Internet: <http://www.europa.nuernberg.de> • Facebook: <https://www.facebook.com/EuropeDirectNuernberg>

Dieser Newsletter wird per E-Mail versandt. Die Eintragung in die Verteilerliste ist über europe-direct@stadt.nuernberg.de möglich. Der Bezug kann jederzeit beendet werden. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: europe-direct@stadt.nuernberg.de